

SAISON 2023/2024

INFOFLYER



02. Spieltag: FC Energie Cottbus – FC Rot-Weiß Erfurt

Samstag, 05.08.2023, 14:05 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir dürfen euch herzlich zur neuen Saison begrüßen! Nach einer sehr kurzen Sommerpause für unseren geliebten Fußballclub starten wir heute schon in den zweiten Spieltag und in das erste Heimspiel der Saison.

Blicken wir gemeinsam auf die neue Saison. Nach dem mehr als bitteren Ende der letzten Saison herrschte bei vielen Fans Ungewissheit. Wie geht es weiter? Steht wieder ein großer Umbruch bevor? Kann dieses Jahr der langersehnte Aufstieg geschafft werden? Anhand der Entwicklungen die letzten anderthalb Monate, kann man äußerst positiv gestimmt sein. Ein großer Teil des Kaders konnte zur Überraschung vieler gehalten



werden und der ein oder andere Neuzugang fand ebenfalls den Weg in die Lausitzmetropole, auch wenn hier vor allem in der Offensive immer noch Nachholbedarf besteht. Weiterhin entfachte sich trotz Nichtaufstieg eine kleine Euphorie. Mehr als 2100 verkaufte Dauerkarten und dutzende neue Mitglieder im Verein zeugen davon, dass die Hoffnung nach wie vor vorhanden ist. Zwar konnte

dieser Funke im Auftaktspiel gegen die Viktoria aus Berlin noch nicht auf das Team überspringen – dazu gleich noch ein kleiner Rückblick – doch bekanntlich hat der erste Spieltag noch nie einen Meister ausgemacht, außer vielleicht in der Bundesliga Saison 2012/13. Doch weg von der Bundesliga und hin zum heutigen Heimspiel gegen RW Erfurt. Gemeinsam zum ersten Sieg in der Saison und schön, dass du den Weg ins Stadion gefunden hast!

Rückblick: FC Energie Cottbus - SpVgg Unterhaching 1:2

Die gesamte Region fieberte jenem Mittwoch entgegen, an dem das Hinspiel der Relegation gegen den Meister der Regionalliga Bayern stattfand. Nachdem die Verantwortlichen aus der Münchener Vorstadt gut eine Woche vorher endlich die Teilnahme bekannt gaben, stieg von Tag zu Tag die Nervosität. Gut 18000 Zuschauer, davon ca. 300 aus Haching, verwandelten das Stadion in einen Hexenkessel.

Eingeleitet durch eine tolle Choreo über mehrere Tribünen, bei der die Jungs aus dem H-Block zurecht Lorbeeren aus ganz Deutschland ernteten, wurde die großartige Stimmung leider schnell getrübt durch ein frühes Gegentor. Zwar gelang auch schnell der Ausgleichstreffer, doch insgesamt war die Leistung des Teams schlecht und noch vor der Halbzeit geriet man wieder in Rückstand. Die Niederlage war am Ende definitiv verdient.

Rückblick: SpVgg Unterhaching – FC Energie Cottbus 2:0

Zwar war die Ausgangslage nach der knappen Niederlage im Hinspiel alles andere als optimal, doch ein Funke Resthoffnung war bei den meisten Fans noch da. So machten sich knapp 4000 Cottbuser auf den Weg nach Süden, um am Ende hoffentlich noch den Aufstieg zu feiern. Stimmungstechnisch war das Auswärtsspiel definitiv ein Heimspiel, doch auch dieses Mal hatte das Team eine gefühlte Blockade, sowohl im Kopf als auch in den Beinen. Wieder gingen die Hachinger relativ zeitig in Führung und wieder kam unser Team nicht wirklich in Schwung. Zwar gab es zwei gute Chancen, doch bekanntlich war daraus auch kein Kapital zu schlagen. Zur 70. Minute entlud sich dann die Wut einiger weniger Fans, die es ziemlich einfach schafften, das Sicherheitstor zum Spielfeld zu öffnen. Dies resultierte in einer 15-minütigen Unterbrechung und einem überhärteten Polizeieinsatz, bei dem es dutzende Verletzte durch Pfefferspray gab. Nach Wiederanpfiff fiel noch das 2:0 und die Messe war endgültig gelesen. Eine Saison mit einer starken Aufholjagd wird am Ende durch die unfaire Aufstiegsregelung zu Nichte gemacht und somit geht es ein weiteres Jahr nach Meuselwitz, Eilenburg und Co.



Rückblick: FC Viktoria Berlin – FC Energie Cottbus 2:1

Die neue Saison führte uns am ersten Spieltag nach Berlin. Mit dem Motto „Sommer, Sonne, Energie“ im Gepäck und voller Hoffnung setzten sich gut 1000 Energetiker in Bewegung. Mit einer neuen Grundformation sah man in der ersten Hälfte kaum einen Stich und man lag verdient hinten. Mit der Umstellung zur gewohnten Viererkette fand das Team wieder mehr ins Spiel, konnte dennoch das 2:0 nicht verhindern. Erst zum Ende hin erzielte Hildebrandt durch einen Elfmeter den Anschluss. Das Team war gewillt, doch der Ausgleich sollte nicht mehr gelingen. Auch wenn schon wieder viele „Fans“ meckern, Leute das war der erste Spieltag. Hier ist noch nichts verloren, geschweige denn entschieden. Von daher: „Alles geben für den Verein, nur so werden wir am Ende Meister sein!“

